

# Tätigkeitsbericht Krabbelmäuse - Sportjahr 2021

Übungsleiter: Jennifer Schnetzler  
Trainingszeiten: Donnerstag 16.00-17.00, neue Stadthalle, Bühnenteil

Im April 2018 haben wir das neue Angebot für unsere Kleinsten ins Leben gerufen. Zu dieser Zeit trafen wir uns noch im Spiegelraum der Großsporthalle. Aus logistischen Gründen (siehe Bericht Turnzwerge) zogen wir aber im Februar 2019 in die neue Stadthalle um.

Bereits ab 6 Monaten können die Babys bei uns in der Turngruppe starten. Dabei sind die Entwicklungsfortschritte der Kleinen völlig egal. Unsere Krabbelmäuse werden meist von ihren Müttern, vereinzelt auch von ihren Vätern begleitet. Die Gruppe besteht aus maximal 12 Eltern-Kind-Paaren. In jeder Gruppe gibt es sowohl Familien die regelmäßig aber auch welche die seltener kommen. Durch die Corona-Pandemie und die damit einhergehenden Regelungen war die Gruppe unter 2G+ weniger besucht. Mit Lockerung zur 2G- Regel kamen wieder mehr Babys mit ihren Bezugspersonen. Zu beobachten ist, dass zunehmend Eltern kommen, die neu nach Engen gezogen sind und Kontakte zu Eltern gleichaltriger Kinder herstellen wollen. Außerdem bekomme ich viel Rückmeldung, dass die Eltern froh sind, trotz oder auch aufgrund der Pandemie soziale Kontakte zu und anderen Eltern und deren Kindern herzustellen.

Wichtig ist mir den Eltern vor dem Start ein kurzes Info-Schreiben zukommen zu lassen, um sie über den Ablauf und die mir wichtigen Regeln zu informieren. So können diese sich vorbereiten und starten nicht ins Ungewisse.

Zum Anfang jeder Stunde wird als Einstiegsritual ein immer gleiches Begrüßungslied gesungen. Danach machen wir gemeinsam 2 Körper- oder Fingerspiele. Anschließend haben die Kinder die Möglichkeit verschiedene Alltagsmaterialien und Kleingeräte zu erkunden. Auch der Kontakt untereinander spielt eine große Rolle. So agieren die Kinder miteinander und die Eltern tauschen sich aus. Zusätzlich stehen für die Krabbler kleine Aufbauten wie eine Bank, kleine Matten als Pyramide, leichte Schrägen und ähnliches zur Verfügung. Durch Beobachtung der Kinder kann ich die Materialien und Geräte an die aktuellen Interessen und Fähigkeiten der Kinder anpassen. Diese Freispiel- und Experimentier- Zeit nutze ich, um mit den Eltern und Kindern in Einzelkontakt zu treten. Außerdem nutze ich die Geräte als Aufbau für die Folgegruppe. (Dies ist aus zeitlichen Gründen leider nicht anders möglich). Das Ende der Stunde beenden wir ebenfalls mit einem gleichbleibenden Abschiedslied, bei dem sich die Kinder bzw. Eltern verschiedene Bewegungen ausdenken.

Sowohl die Kinder als auch die Eltern genießen es, einen Raum und Material zu haben, der an die Bedürfnisse und Vorlieben der Kinder angepasst ist. So können die Babys sich frei ausprobieren und haben deutlich weniger Beschränkungen als an den meisten anderen Orten.



Engen, im Februar 2022

Jennifer Schnetzler

# Tätigkeitsbericht Turnzwerge – Sportjahr 2021

Übungsleiter: Jennifer Schnetzler  
Trainingszeiten: Donnerstag 17.00-18.00, neue Stadthalle, Bühnenteil

Im April 2018 haben wir das neue Angebot für unsere Kleinsten ins Leben gerufen. Schnell entstand eine Gruppe von maximal 24 Kindern im Alter von 1-2 Jahren. Der Platz im Spiegelraum reichte leider nicht aus, da die Turnzwerge auch gerne die Großgeräte nutzen. So zogen wir im Februar 2019 in die neue Stadthalle um. Dort stehen uns aber nur 2 ½ Stunden zur Verfügung, somit mussten wir die Gruppe in 2 statt in 3 Untergruppen aufteilen. So trainieren seit Februar 2019 die Kinder bis zum sicheren Laufen und die Kinder ab dem sicheren Laufen zusammen. Hier gilt aber noch ein großer Dank an die Abteilung Leichtathletik die uns, als wir noch oben waren, welche uns immer wieder ihren Hallenteil zur Verfügung gestellt hatten.

Unsere Turnzwerge werden meist von ihren Müttern, vereinzelt auch von ihren Vätern begleitet. Die Gruppe besteht aus maximal 24 Eltern-Kind-Paaren. In jeder Gruppe gibt es sowohl Familien die regelmäßig aber auch welche die seltener kommen. Durch die Corona- Pandemie und die damit einhergehenden Regelungen war die Gruppe unter 2G+ weniger besucht. Mit Lockerung zur 2G- Regel kamen wieder mehr Babys mit ihren Bezugspersonen. Zu beobachten ist, dass zunehmend Eltern kommen die neu nach Engen gezogen sind und Kontakte zu Eltern gleichaltriger Kinder herstellen wollen. Außerdem bekomme ich viel Rückmeldung, dass die Eltern froh sind trotz oder auch aufgrund der Pandemie soziale Kontakte zu und anderen Eltern und deren Kindern herzustellen.

Die Kleinkinder starten ab dem sicheren Laufen bei den Turnzwerge. Der große Teil der Turnzwerge ist auch bereits bei den Krabbelmäusen dabei, so kann ich gemeinsam mit den Eltern entscheiden, wann ein Wechsel sinnvoll ist und habe bereits eine Bindung zu dem Kleinkind und seiner Bezugsperson aufgebaut.

Wir beginnen die Turnstunde wieder mit dem bekannten Begrüßungslied aus der Vorgängergruppe. Danach holen sich die Kinder nacheinander bei mir ihr Foto ab und werfen es in eine Kiste als Zeichen: »Jetzt geht es los«. Dieses Kind geht dann mit seiner Begleitperson zu den Bewegungsbaustellen und Kleingeräten über. So lernen die Kinder am Anfang nicht direkt an die Geräte zu gehen, was für spätere Gruppen sehr wichtig ist. Auch lernen sie das Abwarten und das Erkennen ihres Bildes. Ebenso in dieser Gruppe stehen die Alltagsmaterialien zur Verfügung, die für die Kinder aber eine untergeordnete Rolle spielen. Es ist zu beobachten, dass die Kinder es sehr genießen sich frei in der Halle zu bewegen und auszuprobieren, ohne dass viele Gefahren oder Verbote drohen. Auch die Eltern genießen dies. Die Kinder klettern, balancieren, hüpfen und rutschen sehr gerne. Genauso bereitet ihnen das Spiel mit den Kleingeräten, vor allem Bällen, Freude. Der Kontakt zu den Kindern und Eltern ist auch in dieser Gruppe ein wichtiger Bestandteil. Nach dem Hauptteil treffen wir uns dann zum Singen eines Bewegungsliedes. Dies darf von einem Kind über eine Bildkarte ausgesucht werden. Danach folgt das bekannte Abschiedslied. Zum Schluss helfen die Eltern noch sehr fleißig beim Abbauen und Aufräumen. Wofür ich mich hier auch noch einmal bedanken möchte.



*Mit unserem neuen Happy-Moon-Climber*

Im Februar 2022

Jennifer Schnetzler